

**Prof. Dr. Wolfgang Schulz**

Lehrstuhl für Medienrecht und Öff. Recht  
einschließlich ihrer theoretischen Grundlagen

Universität Hamburg

**PD Dr. Matthias C. Kettemann, LL.M. (Harvard)**

Privatdozentur für Völkerrecht, Internetrecht  
und Rechtstheorie

Goethe-Universität Frankfurt/Main

**WS 2020/2021**

## **Seminar • Das Internet zwischen Macht, Recht und Politik: Aktuelle Fragen der Internet Governance und des Internetrechts**

**Inhaltliche Ausrichtung:** Das Seminar versucht schwierige, aber zentrale Fragen der Rechtsanwendung in digitalen Kommunikationsräumen aus staatsrechtlicher, europarechtlicher und völkerrechtlicher Perspektive rechtsontologisch zu erkennen, rechtsdogmatisch zu fassen und rechtstheoretisch zu reflektieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Rolle der Regulierung im Mehrebenensystem von Affordanzen und codebasiertem Nudging, technischer Standardsetzung, privater Ordnungsbildung, staatlicher Regulierung, europarechtlicher Rahmengesetzgebung und völkerrechtlicher Rahmung.

Ein Augenmerk wird auch gelegt auf die normative Interaktion von Menschen und Maschinen und den Fragen, die sich dem Recht dabei stellen. Diese werden anhand aktueller Fälle und Fallgruppen besprochen. Darunter: Wie können digital vermittelte Innovationen durch das Recht gefasst werden? Welche Rolle haben Staaten (und Unternehmen) in Zeiten diffundierender Verantwortungszusammenhänge und der Privatisierung von Kommunikationsräumen? Wie können Algorithmen und selbstlernende automatisierte Entscheidungssysteme rechtlich gefasst werden? Welche Rolle haben soziale Normen und technische Standards für die Regulierung von digitalisierten Nachhaltigkeitsgesellschaften? Und schließlich: Wie können nicht nur individuelle Freiheitsräume, sondern auch die Voraussetzungen gesellschaftlichen Zusammenhalts in handlungsfähigen Verantwortungsgesellschaften gesichert werden?

### **Themen**

- **Grundlagen und Akteure**

Rechtliche Rahmung digitaler Souveränität von Staaten und Individuen

Internet Governance als Aufgabe der Staatengemeinschaft

Staaten im Internetrecht: Verantwortungsdiffusion und Reterritorialisierung

Unternehmen im Internetrecht: Intermediäre, soziale Verantwortung und Haftungsprivilegien

Individuen im Internet: Rechtssubjektivität und Machtlosigkeit?

Gerichte: Jurisdiktionskonflikte im Internetrecht

- **Das Zusammenspiel der Regelungsordnungen**

Das „Internetvölkerrecht“

Die EU als Akteur in Internetrecht

Das Grundgesetz in der Digitalität

Staatliche Regulierungsansätze an das Internet

Soziale Normen, technische Standards und transnationale Regelungsarrangements  
Private Normenordnungen als Regulierungsansatz in der Digitalität  
Recht-Code-Interaktion bei Regelsetzung und -durchsetzung auf Plattformen

- **Ausgewählte Konzepte und Fälle**

Internetzugang als Menschenrecht  
Cybersecurity im Mehrebenensystem  
Cyberwar, Hackbacks und humanitäres Völkerrecht im Cyberspace  
Informationsoperationen und Interventionsverbot  
Datenschutz, Big Data, Internetüberwachung  
Meinungsäußerungsfreiheit und Hassrede  
„Verrechtlichung“ von Algorithmen: ausgewählte Spannungsfelder  
Diskriminierung durch automatisierte Entscheidungssysteme: individuelle und gesellschaftliche  
Gefahrenpotenziale und rechtliche Lösungsansätze

**Verpflichtende Vorbesprechung:** Mo, 26.10.2020, 15.30-16:30 Uhr s.t. im Seminarraum (3. Stock) des Leibniz-Instituts für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut (HBI), Rothenbaumchaussee 36, 20148 Hamburg. Für Studierende der Universität Frankfurt ist eine Online-Teilnahme möglich. Die Themen werden nach der Vorbesprechung vergeben.

Das Seminar findet geblockt in der Nähe von Hamburg statt. Reisekosten sind prinzipiell selbst zu tragen, aber die Veranstalter bemühen sich um Förderungen. Bei Interesse wird der Kontakt zwischen den Seminarteilnehmer\*innen hergestellt, um private Übernachtungen zu ermöglichen.

### **Informationen für Studierende der Universität Hamburg**

Wenn Sie an diesem Seminar teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Wiss. Mit. Matthias K. Klatt ([m.klatt@hans-bredow-institut.de](mailto:m.klatt@hans-bredow-institut.de)) verbindlich an. Das Seminar wird als **Blockveranstaltung** im Hans-Bredow-Institut stattfinden. Im Seminar können Sie einen **Seminarschein** erwerben. Hierfür ist Voraussetzung, dass Sie vor Fertigstellung der schriftlichen Arbeit Ihr Thema mündlich präsentieren sowie mit den anderen Seminarteilnehmenden diskutieren. Im Anschluss sollen die gewonnenen Erkenntnisse in die Themenarbeit eingearbeitet werden. Ein Seminarschein ist Voraussetzung für eine spätere Promotion. Die Seminararbeit bietet fortgeschrittenen Studierenden aber auch die Chance, die Anfertigung einer Themenarbeit zu üben. Für **die Anfertigung einer SPB-Hausarbeit** fragen Sie bitte direkt bei Herrn Klatt an; die Kapazitäten dafür sind begrenzt und bereits nahezu ausgeschöpft.

### **Informationen für Studierende der Goethe-Universität Frankfurt am Main**

Das Blockseminar gehört zum SPB 1 Internationalisierung und Europäisierung des Rechts. Die Seminarleistung setzt sich aus einer schriftlichen Seminararbeit (Abgabe bis *tbd*; 30-45.000 Zeichen, inkl. FN) sowie deren mündlichem Vortrag (15-20 Minuten; während des Blockseminars). Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Die Frist für die Anmeldung der Bearbeitung im Prüfungsamt von FB1 endet 14 Tage nach der Themenausgabe.

gez.

*Prof. Dr. Wolfgang Schulz und PD Dr. Matthias C. Kettmann, LL.M. (Harvard)*